



Sehr geehrte Lehrerin/Erzieherin von

Mir wurde durch die Eltern mitgeteilt, dass Sie eine kinderärztliche Vorstellung wegen des Verdachts auf eine **therapiebedürftige Entwicklungsstörung** vorgeschlagen haben, die ggf. mittels

Ergotherapie

Logopädie

Krankengymnastik

behandelt werden sollte.

Da Therapien zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung nicht zu einer allgemeinen Förderung, sondern nur als Heilmittel bei Kranken, also Kindern mit einer nachgewiesenen Entwicklungsstörung, eingesetzt werden dürfen, ist Ihre Einschätzung als Fachkraft von großer Wichtigkeit. Dabei ist eine genaue Dokumentation der Probleme des Kindes unerlässlich.

Um mir ein möglichst vollständiges Bild auch außerhalb der Untersuchungssituation machen zu können, bitte ich Sie, die folgenden Fragen zu beantworten:

Ausgefüllt am: _____ von (Name, Vorname): _____

1. In welchen konkreten Situationen des Schul-/Kindertagesstättenalltags kommt das Kind nicht zurecht?
2. Inwiefern leidet das Kind selbst darunter?
3. Was konkret müsste das Kind Ihrer Ansicht nach lernen, um weniger zu leiden?
4. Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen? Ergaben sich seitdem Verbesserungen?
5. Warum reichen pädagogische Maßnahmen nicht aus, um diese Ziele zu erreichen?
6. Welche pädagogischen/häuslichen Maßnahmen können das Kind noch unterstützen?

Vielen Dank, dass Sie sich im Interesse des Kindes die Zeit nehmen, die oben stehenden Fragen zu beantworten!

Dr. med. Viola Derichs